

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 16.02.2019 05:55 Uhr | Beate Raguse

Mal ehrlich – Sieben Wochen auf der Suche nach der Wahrheit

Es ist noch zweieinhalb Wochen hin – bis Aschermittwoch. Genug Zeit zu überlegen, ob und wie Sie mitmachen wollen bei der evangelischen Fasten- Aktion „Sieben Wochen ohne“. Die Idee ist, die Wochen bis Ostern zu nutzen, um bewusster zu leben. Die gewohnten Bahnen zu verlassen, mal etwas auszuprobieren und dabei zu entdecken, dass es anders auch geht oder vielleicht sogar besser.

In diesem Jahr ist das Thema der Aktion: „Mal ehrlich - Sieben Wochen ohne Lügen“.

Und -mal ehrlich- mein erster Gedanke war, da gab es schon spannendere Impulse. Beim Blick in den Fasten -Kalender der Evangelischen Kirche in Deutschland ist meine Skepsis aber schnell verflogen.

Es geht der um die Frage, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Geschäftsführer Arnd Brummer verortet sie zwischen zwei Extremen; einer bedingungslosen Offenheit auf der einen Seite und der stillen Zurückhaltung auf der anderen.

Und spätestens bei den Wochenthemen wird die Aktualität und die Tiefe des Themas klar. Z.B. „Für die Wahrheit streiten“, „sich selbst nicht belügen“ oder „wahrhaftig leben“.

Für jeden Tag gibt es ein Bildmotiv und ein Gedicht oder Sinnspruch, ein Bibelwort oder ein Zitat.

Zum Beispiel ein Statement von der Journalistin Julia Krentosch: „Als Journalistin bin ich der Wahrheit verpflichtet. Darum veröffentlichen wir nur, was von mindestens zwei

unabhängigen Quellen bestätigt wurde. Nur: Das, was meine Gesprächspartner mir erzählen, ist ihre Wahrheit. Stimmt die? Und ist es überhaupt meine Aufgabe die Wahrheit zu finden? Ich glaube, ich bin dazu da, dem Leser eine neutrale Einordnung zu bieten, damit er aufgrund aller Informationen seine Wahrheit finden kann.“

Oder ein Zitat von Bertolt Brecht. Es regt an, mal den Umgang mit Irrtümern zu „bedenken“. Muss ich an etwas festhalten, was nicht gut ist für mich und für andere ? Brechts Zitat hat heute ja nicht nur persönlich, sondern auch politisch Brisanz.

„Wer a sagt, der muss nicht b sagen. Er kann auch erkennen, dass a falsch war.“

Oder ein Anstoß um die Wahrheit zu ringen, für sie zu streiten von Ernst Bloch: Er fragt:

„Woher stammt nur der Aberglaube, dass die Wahrheit sich selber Bahn breche?“

Drei Beispiele aus einer Fülle von Beiträgen. ...

Wer sich mit anderen austauschen und auf die Suche nach der Wahrheit und dem guten Leben für alle begeben will: Unter sieben-wochen-ohne.de gibt's Infos zur Aktion und zum Kalender, aber auch die Adressen von Fastengruppen.

Quelle:

1. Der Kalender: Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen. edition chrismon

Zu bestellen bei:

2. <https://7wochenohne.evangelisch.de/> zuletzt aufgerufen am 30.01.2019